



SCHWEIZER TIERFREUNDE KRETA

c/o Barbara Metzger
Maienrain 18
4316 Hellikon
079 748 60 30
www.tierfreunde-kreta.ch
info@tierfreunde-kreta.ch

im September 2013

**"Tierschutz ist kein Anlass zur Freude,
sondern ein Grund sich zu schämen,
dass wir ihn überhaupt brauchen"**

Liebe Tierfreunde!

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung!

Brigitte und Bruno Hochuli (Schweizer-Ehepaar auf Kreta) konnten wir dank Ihren Spenden eine tolle Lieferung Futter zukommen lassen. Brigitte und Bruno danken Ihnen ganz herzlich. Silke Wrobel und Costoula Dornbrach-Stoupi konnten wir ebenfalls einen Futterkauf und Kastrationen sowie Tierarztrechnungen finanzieren. Ein grosses Dankeschön auch von diesen beiden.

Während der Sommer-Ferienzeit bekamen wir immer wieder Anrufe und E-Mails von Schweizer-Touristen, welche hilfsbedürftige Tiere aufgefunden haben. Erfolgreich konnten wir die Anfragen an unsere Tierfreunde auf Kreta weiterleiten und so wurde den verzweifelten Touristen und vor allem den betroffenen Tieren weitergeholfen. Seit wir unsere eigene Vereins-Website haben werden wir ganz allgemein häufig von hilfesuchenden Menschen kontaktiert. Es zeigt sich, dass es eine gute Entscheidung war, diese Website ins Leben zu rufen.

Ende September wird Herr Dieter Fischer mit seiner Ehefrau für zwei Wochen nach Kreta reisen und das Tierheim in Chania besuchen. Sie werden Costoula tatkräftig unterstützen und diverse Einkäufe vor Ort tätigen. Somit können wir uns – da wir mit diesem deutschen Verein sehr gut zusammen arbeiten - davon überzeugen, dass auf Kreta gute und nachhaltige Tierschutzarbeit geleistet wird. Wegen gesundheitlichen Problemen kann Barbara Metzger dieses Jahr leider selbst nicht mehr nach Kreta reisen.

Im Anhang finden Sie ein paar Tierschicksale. Leider handelt es sich hier nicht um Einzelfälle, sondern solche Schicksale belasten unsere Tierfreunde auf Kreta und uns tagtäglich. Es tut uns leid, dass wir Sie zum Teil mit schlimmen Bildern bedienen, aber das ist nun mal in Griechenland Realität und davor dürfen wir nicht die Augen verschliessen. Nur dank Ihrer tollen Unterstützung kann solchen Tieren geholfen werden, manchmal kommt leider auch jede Hilfe zu spät und ein Tier muss schweren Herzens von seinem Leiden erlöst werden.

Liebe Tierfreunde. Wir danken Ihnen sehr für Ihre zukünftige Unterstützung, damit wir ein paar Tieren ein würdevolleres Leben ermöglichen können und unseren Tierfreunden auf Kreta ab und zu einen Lichtblick zukommen lassen dürfen. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, unseren Verein und unsere Website www.tierfreunde-kreta.ch Ihren Freunden und Bekannten weiter zu empfehlen.

Herzliche und sonnige Grüsse

Barbara Metzger,
Präsidentin

Ernst Buchinger,
Vizepräsident

Sonja Buchinger,
Kassierin



Ticky, der Zeckenhund: Mit der Einstellung ‚was interessiert mich mein Hund‘ geht es vielen Hunden in Griechenland.



Dieser Jagdhund wurde misshandelt und kam in die Obhut von Brigitte und Bruno Hochuli



Dieses Kätzchen wurde einfach auf der Strasse entsorgt ganz nach dem Motto ‚einer fährt sicher drüber‘. Brigitte und Bruno Hochuli haben den Verkehr gestoppt und das Kätzchen gerettet.



Die Hündin Lefka: (Text von Bruno Hochuli)

“Als wir mit Bekannten zu einer Taverne spazierten kam uns Lefka entgegen. Der ganze Hals war aufgeschnitten. Eine Drahtschlinge war tief in der Wunde. Ich entfernte den Draht. Sie war sehrwahrscheinlich an einen Baum gebunden worden, damit sie dort verendet. Zum Glück konnte sie sich losreißen. Dadurch hat der Draht das Fleisch bis zur Kehle durchgeschnitten. Wir brachten sie sofort zu einem Tierarzt. Sie wurde genäht und wir haben sie nach Hause genommen. Von Tag zu Tag ging es ihr besser. Nach ca. 2 Monaten war sie eine zufriedene ruhige Hündin. Wir konnten sie nach Deutschland in eine Familie vermitteln.



Oben rechts auf dem Bild: Brigitte Hochuli mit einem Protest-Plakat



Tierschützer protestieren auf Kreta gegen einen italienischen Zirkus, welcher die Tiere weder richtig pflegt, noch tierärztlich versorgen lässt. Die Tiere sind weder gechipt, noch geimpft.



Oben: Bruno und Brigitte Hochuli beim Versorgen der Welpen



Von 4 ausgesetzten Welpen - in einem Karton tagelang an der Sonne – hat leider am Schluss nur einer überlebt. Die Kiste mit den Kleinen landete bei Brigitte und Bruno Hochuli.